

d o r f z e i t u n g w i t t e r s w i l



NOVEMBER

2025



Überraschungsfund beim Spielplatzbau in Witterswil

Beim Baustart für den neuen Spielplatz bei uns in Witterswil kam es zu einer besonderen Entdeckung: Die Firma **MS Gartenservice** fand im Untergrund des bisherigen Schnitzelbodens **tausende Nashornkäfer und Larven des geschützten Tieres**.

Da der Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis*) in der Schweiz als **vom Aussterben bedrohte Art** gilt, wurde der Fund sofort der **Stadtgärtnerei Basel** gemeldet. In Zusammenarbeit mit den Fachleuten wurden die Larven sorgfältig **geborgen und an einen geeigneten Ort umgesiedelt**, wo sie sich weiterhin ungestört entwickeln können.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für das umsichtige Handeln und freut sich, dass durch diese Massnahme ein wertvoller Beitrag zum **Artenschutz** geleistet werden konnte – **ganz im Sinne eines naturnahen und nachhaltigen Spielplatzprojekts**.

Bilder: MS Gartenservice

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Lustig: In dieser Ausgabe geht es auf verschiedenen Seiten um **HOLZ**. Ja, auch das Papier, welches Sie hier umblättern, besteht teilweise daraus. Gemeint sind jedoch dieses Mal die Beiträge.

Bereits jetzt kann man sich das Wissen aneignen, wo und wann der Weihnachtsbaum gekauft werden kann. Im Schulbeitrag auf S. 16 wurden Bratwürste gebraten. Sicherlich war es ein **HOLZ**feuergrill und keiner mit Steckdose. Das Herbstlager der Pfadi Waldchutz erzählt auf S. 31 von einem Abschlusslagerfeuer – eines mit **HOLZ**. Der Bättwiler Wiehnachtsmärt preist sich auf Seite 37 vor einem **HÖLZERNEN** Hintergrund an. Gewiss kann man am Markt auch **GEHÖLZ** kau-

fen, oder schöner ausgedrückt: Tannzweige und Äste. Am **MUSOL**-Ball (S. 19) hoffen wir, dass die Tanzenden nicht allzu **HÖLZERN** auftreten. Die Musiker, die am 22. November im Landhuus aufspielen, bringen zumindest teilweise gitarrenähnliche Instrumente aus **HOLZ** mit. Und unterhalb des ehemaligen **HOLZSCHNITZEL**bodens beim Spielplatz stiess man auf den geschützten Nashornkäfer. Schliesslich preisen die Bürgergemeinde Witterswil und der Forstbetrieb FBG am Blauen ihre **HOLZ**sternen an. Da sind wir echt froh darum, denn es ist ja immer schön, ein bisschen «**HOLZ** vor der Hütte» zu haben!

*Franziska Fasolin
für das Redaktionsteam*

Impressum

Herausgeber	Einwohnergemeinde Witterswil, 4108 Witterswil
Redaktion	Myrta Ziegler, Günter Bussar, Franziska Fasolin
Titelbild	Schmutzige Gläser (auf dem Chall) – Bild von Thomas Woodtli
E-Mail	dorfzeitung@witterswil.ch
Website	www.witterswil.ch (Dorfzeitung auch als PDF-Version abrufbar)
Auflage	700 Exemplare
Erscheinen	11 x jährlich, monatlich ohne Juli
Layout	A4, Spaltenformat von 9 cm Breite und mindestens 13-Punkt-Schrift. Ganzseitige Artikel können auch individuell gestaltet sein. Die Randbreite beträgt im Minimum 1,5 cm, unten 2 cm. Die beste Verarbeitung ermöglichen Sie uns, wenn wir Ihre Vorlagen elektronisch auf unserer E-Mail-Adresse erhalten. Bitte senden Sie bei Artikeln mit integrierten Fotos immer auch die Fotos separat, am besten als jpg- oder png-Datei.
Inseratepreise	1 Seite Fr. 100.00, ½ Seite Fr. 50.00, ¼ Seite Fr. 30.00. Bei Jahresinserierung ist ein Inserat gratis.
Druck	BARTH Offsetdruck AG, Basel

Wichtig:

Jeder Beitrag für die Dorfzeitung wird Ihnen schriftlich bestätigt.

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, 18. November 2025

AMTLICHE MITTEILUNGEN

SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 10.30 Uhr sowie Montag von 16.00 bis 18.15 Uhr. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anmeldung möglich. Am Freitag bleibt die Verwaltung geschlossen.

TELEFON 061 725 10 10

Montag bis Donnerstag,
9.00 bis 11.00 Uhr.

Am schnellsten erreichen Sie die Verwaltung via Mail.

finanzen@witterswil.ch oder
einwohnerkontrolle@witterswil.ch bzw.
gemeinde@witterswil.ch

Bei **Todesfällen** wenden Sie sich als erstes an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen und danach an die Gemeindeverwaltung.

Sitzungen Baukommission 2025

jeweils dienstags, 17.30 Uhr:

25. November 16. Dezember

Einreichen der Baugesuche jeweils eine Woche vor der Sitzung an die Gemeinde Witterswil, z.Hd. Baukommission, Bättwilerstrasse 23, 4108 Witterswil.

Abendliche **Sprechstunden beim Bauverwalter**: Jeweils **dienstags** eine Woche vor der BK-Sitzung, von **17.00 bis 18.15 Uhr** an folgenden Daten:

18. November 09. Dezember

ACHTUNG: Neu finden die Sprechstunden auf vorherige Anmeldung unter der Nummer 061 725 10 13 statt. Danke für Ihr Verständnis.

ABFALLKALENDER

Kehrichtabfuhr jeweils dienstags. Bereitstellung bis 07.00 Uhr.



GRÜNABFUHR 2025

Jeweils montags an folgenden Daten:

03. November 17. November
01. Dezember

HÄCKSELDIENST 2025

Jeweils montags an folgenden Daten:

10. November



PAPIER- UND KARTONSAMM- LUNG 2025

Freitags ab 07.00 Uhr

7. November 5. Dezember

GROBSPERRGUT, METALL UND UNBRENNBARE ABFÄLLE

BRENNBARES KLEINSPERRGUT

Mit der Kehrichtabfuhr in Bündel bis max. 20 kg (SUVA-Vorschrift). Bei 20 kg sind 3 Marken aufzukleben.

- Kleinsperrgut 100/50/50 cm, **jeden Dienstag mit dem Hauskehricht**, z.B. Stühle, Nachttisch, usw.

GROBSPERRGUT

In Bündel bis max. 20 kg (SUVA Vorschrift). Bei 20 kg sind 3 Marken aufzukleben. Bereitstellung bis 07.00 Uhr.

Grobsperrgut **brennbar** 200/50/100 cm und Sperrgut brennbar, z. B. Bett, Matratze, Blumenkisten, Sofa, Schrank.

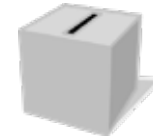
brennbar:

- Mittwoch, 04. März 2026
- Mittwoch, 02. September 2026

Grobsperrgut **Metall**, z. B. Fahrrad, Bügeltisch, Pfannen, usw.

Metall:

- Mittwoch, 05. November 2025
- Mittwoch, 04. Februar 2026
- Mittwoch, 04. November 2026



Resultate Abstimmung vom 28. September 2025

Eidgenössische Vorlagen:

1. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften

Stimmberechtigte: 1'023
Gültige Stimmen 555 (54.7%)

Anzahl Ja: 352
Anzahl Nein: 203

2. Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Stimmberechtigte: 1'023
Gültige Stimmen 555 (54.7%)

Anzahl Ja: 272
Anzahl Nein: 283

Kantonale Vorlagen:

1. Änderung des Sozialgesetzes (SG); familienergänzende Kinderbetreuung

Stimmberechtigte: 1'023
Gültige Stimmen 515 (51.8%)

Anzahl Ja: 247
Anzahl Nein: 268

2. Lebensraum Dünern Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung / Bewilligung eines Verpflichtungskredites (Gesamtvorhaben)

Stimmberechtigte: 1'023
Gültige Stimmen 482 (50.7%)

Anzahl Ja: 302
Anzahl Nein: 180

3. Solothurn, Finanzierungsbeteiligung des Kt. Solothurn am Agglomerationsprojekt «Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd»; Bewilligung eines Verpflichtungskredites.

Stimmberechtigte: 1'023
Gültige Stimmen 472 (50.5%)

Anzahl Ja: 221
Anzahl Nein: 251

Abstimmungstermine 2026

8. März
14. Juni
27. September
29. November

Winterdienst

Noch vor dem grossen Schnee kommt hier die alljährliche Info zum Winterdienst: Um die Gemeindestrassen jederzeit schnee- und eisfrei zu halten, ist der Technische Dienst auf Ihre Mithilfe angewiesen. Er ist Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie Ihre Autos bei Schneefall nicht auf öffentlichen Strassen abstellen. Nur so kann die Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden. Besten Dank



Fundbüro

Die Gemeindeverwaltung beherbergt Fundstücke von Strassen, Tramstationen, dem Dorfladen und auch von Spazierwegen. Wenn Ihnen etwas abhandengekommen ist, fragen Sie bei uns nach.



EINWOHNERGEMEINDE 4108 WITTERSWIL

GEMEINDERAT WITTERSWIL

Bättwilerstrasse 23, 4108 Witterswil

Beschlüsse aus der Gemeinderats-Sitzung vom 22. September 2025

- ✓ Amtsperiode 2025-2029: Vor der Gemeinderatssitzung werden jene bisherigen und neuen Kommissionsmitglieder vereidigt, die den ersten Vereidigungstermin am 8. September 2025 nicht wahrnehmen konnten.
- ✓ Der Gemeinderat stimmt dem Werkvertrag der Firma Fuchs Thun AG in Höhe von CHF 233'149.50 für die Neugestaltung des Spielplatzes einstimmig zu.
- ✓ Der Gemeinderat wählt Carina Walter als Kommissionsmitglied der Musikschule Leimental MUSOL für die Amtsperiode 2025-2029 einstimmig.
- ✓ Der Gemeinderat genehmigt einen Unterstützungsbeitrag an die Pfadi Waldchutz (Pfadi Johanniter Basel) in Höhe von CHF 200 für ihr Buchprojekt „100 Jahre Pfadi Johanniter Basel“.

Versicherung und Vorsorge für unsere Region.

Ich bin Ihr Ansprechpartner hier in Witterswil.



Marco Wyss
Agenturleiter

061 286 70 07
marco.wyss@zurich.ch

Generalagentur Rentsch & Federer AG



SCHREINEREI

RAPPO-MONTAGEN
GmbH

Witterswil / Basel
Tel.: 061 723 07 57



- Fenster & Türen
- Küchen
- Reparaturen
- Glasbruch
- Türnotöffnungen

ZIVILSTANDSMELDUNGEN UND GRATULATIONEN

HERZLICHE GRATULATION

zur Geburt von

MEYER Juna Alea

geboren am 7. September 2025, Tochter
von Livia und Pascal Meyer.



Ebenfalls gratulieren wir zur Geburt von

WYSS Elia Stefi

geboren am 10. September 2025, Sohn
von Sylvie und Marco Wyss.

Ebenfalls gratulieren wir zur Geburt von

CAPPONI Alena

geboren am 22. September 2025, Tochter
von Vanessa Widmer und Nicola Capponi.

HERZLICHES BEILEID

Am 2. Oktober 2025 ist verstorben

FORNASIERO Leandro

geboren am 4. August 1940.



Motivierter dipl. Musiklehrer erteilt
Saxophon- und Klavierunterricht.

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Dani Schmidli Witterswil 079 421 62 64



EINWOHNERGEMEINDE 4108 WITTERSWIL
GEMEINDERAT WITTERSWIL
Bättwilerstrasse 23, 4108 Witterswil

Liebe Witterswilerinnen Liebe Witterswiler

In den Herbstferien haben die Arbeiten zur **Neugestaltung des Spielplatzes** begonnen. Es ist vorgesehen, dass der neue Spielplatz bis Ende Jahr steht und die Eröffnung bereits im Dezember 2025 erfolgen kann. Die Einweihungsfeier ist für Frühling 2026 vorgesehen. An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat bei allen Beteiligten für das grosse Engagement für dieses für Witterswil wichtige Projekt!

Am 16. Oktober 2025 hat eine **Informationsveranstaltung** zum Thema **Wärmeverbund** Witterswil stattgefunden. Die Spezialfinanzierung zeigt von Anfang an ein Defizit. Insgesamt besteht Sanierungsbedarf, der in den kommenden Jahren vollzogen werden muss. Aus diesem Grund sollen an der kommenden Gemeindeversammlung die notwendigen Massnahmen beschlossen werden. Die Unterlagen der Informationsveranstaltung sind auf der Homepage der Gemeinde Witterswil einsehbar.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe **Ortsplanungsrevision** befassen sich mit der Bearbeitung der offenen Punkte des kantonalen **Vorprüfungsberichts**. Insbesondere die Reservezonen und die Situation hinsichtlich privater Erschliessungen geben zu Diskussionen Anlass. Ziel ist es, zumindest einen Teil der Reservezonen und möglichst alle Privatstrassen beizubehalten.

Die Situation rund ums „**Gyrehuus**“ beschäftigt den Gemeinderat ebenfalls weiter. Es wird nach Lösungen gesucht, wie dieses für unser Dorf identitätsstiftende Gebäude erhalten werden kann.

Aktuell befindet sich der Gemeinderat im **Budgetierungsprozess**. Die Ausgaben und Investitionen, die die Gemeinde selber bestimmen kann, werden sorgfältig abgewogen, so dass die Finanzen der Gemeinde Witterswil weiterhin stabil bleiben.

Allen Witterswilerinnen und Witterswilern wünsche ich **goldene Herbsttage** mit vielen Sonnenstunden. Mögen Sie die noch angenehm warmen Tage geniessen!

Herzlich

Doris Weisskopf
Gemeindepräsidentin

Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

Jetzt aktuell: Garten einwintern/säubern

Gartenbau Graf & Zwahlen AG

Brühlstrasse 8 · 4107 Ettingen · Telefon 061 401 04 06

Inhaber: Martin Lehmann · Burgunderstrasse 13 · 4108 Witterswil

HISTO
HEIMBEDARF AG

Öffnungszeiten

Mo – Do	08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00
Fr	08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:30
Sa & So	geschlossen

**Reparatur-Service, Montage und
Beratung** bei allen Grosshaushaltsapparaten



• V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch
• Siemens • Sibir • AEG • Liebherr
• Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • Info@histo.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Beratungsfenster Pro Senectute Kanton Solothurn in Bättwil (Solothurnisches Leimental)

Pro Senectute Kanton Solothurn ist im Sol. Leimental zuständig für die Altersberatungen, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Für das Sol. Leimental steht ein Beratungsfenster zur Verfügung. Die Gemeinde Bättwil stellt hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet **neu am Montag** zwischen **13.45 und 16.15 Uhr** statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bärämsle, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00-11.00 Uhr unter **061 781 12 75**, um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist ab Januar 2026 an folgenden Terminen besetzt:

- Montag, 12. Januar 2026
- Montag, 09. Februar 2026
- Montag, 09. März 2026
- Montag, 13. April 2026
- Montag, 11. Mai 2026
- Montag, 08. Juni 2026

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Beratungsfenster Sol. Leimental im
Gemeindezentrum Bärämsle
Eingang Rebenstrasse 31



Pro Senectute • Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein
Bodenackerstrasse 6 • 4226 Breitenbach • Telefon 061 781 12 75
info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch • www.infosenior.ch

Postkonto
45-455-2



Die Dorfzeitung macht Druck – Ab 2026 wird die zweitletzte Seite an Inserenten **IN FARBE** ausgeschrieben. Bewerben Sie sich jetzt.

Die Redaktion hat in letzter Zeit öfter Anfragen von Inserenten erhalten, ob Inserate auch farbig gedruckt werden können.

Wenn Sie unsere Dorfzeitung kennen, wissen Sie sicher, dass nur die Umschlagsseite und deren Innenseiten farbig sind. Die Online-Version auf der Webseite ist allerdings schon lange durchgehend farbig. **Bisher galt die Regelung, dass auf der farbigen zweiten Seite und der zweitletzten Seite Berichte aus dem Dorf publiziert werden und keine Inserate.** Es gibt aber nicht jeden Monat einen Beitrag aus dem Dorf, der farbig gedruckt werden müsste.

Das Redaktionsteam hat deshalb die Idee, ab 2026 die zweitletzte Seite für interessierte Jahresinserenten «freizugeben». Wenn Sie also Ihre Firma oder Dienstleistung während eines ganzen Jahres als ganzseitiges, farbiges Druckinserat auf der zweitletzten Seite der Dorfzeitung anpreisen wollen, können Sie sich bis

Montag, 15. Dezember 2025

bewerben bei dorfzeitung@witterswil.ch.

Das Redaktionsteam wird mittels Los entscheiden, welches Inserat gewinnt. Die Kosten betragen CHF 1'650 pro Jahr bei 11 Ausgaben.

Wir freuen uns auf Ihre farbigen Ideen.
Ihr Redaktionsteam der Dorfzeitung Witterswil



Design, Grafik, Druck.

061 272 60 70

www.barth-druck.ch

GIPSEN • ISOLIEREN • VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten • 4107 Ettingen

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch

*„Oh, wie ist es schön, wenn
Weihnachten ist.
Ich wünschte nur, dass ein wenig öfter
Weihnachten wäre.“*

Astrid Lindgren



Bild von kati (Pixabay)

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Die Gemeinden Witterswil und Bättwil laden Sie herzlich ein zur:

**Weihnachtsfeier
vom Dienstag, 2. Dezember 2025, 12.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude „Auf der Höhe“ in Witterswil**

Wir freuen uns sehr darauf, viele von Ihnen an diesem Tag begrüßen zu dürfen und einen weihnachtlichen Nachmittag zusammen erleben zu können.

Die Feier beginnt mit einem Mittagessen. Anschliessend haben wir einige Überraschungen für Sie vorbereitet und wir singen gemeinsam Weihnachtslieder. Zwischendurch bleibt aber auch genügend Zeit, ein paar Worte mit Bekannten und Freunden zu wechseln.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Ihre Anmeldung bis **spätestens am Freitag, 21. November 2025**. Gehbehinderte Personen werden auf Wunsch abgeholt. Bitte melden Sie dies ebenfalls bei der Anmeldung direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung an.



Wir heissen Sie herzlich willkommen und grüssen Sie freundlich.

Die Gemeinderäte
Witterswil und Bättwil

Bitte melden Sie sich mit untenstehendem Talon bis spätestens am Freitag, 21. November 2025 bei der Gemeindeverwaltung Witterswil per Post oder Mail (gemeinde@witterswil.ch) an.

✕-----

Ich/wir kommen gerne:

Name:	Adresse:	Anzahl Personen:
Vegetarisch/Vegan ☐		

Ich möchte zu Hause abgeholt werden ☐



FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT
AM BLAUN

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzerlen – Mariastein, Rodersdorf, Staatswald Rotberg, Witterswil

Deckkäste – Verkauf

Die Deckkäste können in der Woche vom **17. – 21. November 2025** (Montag bis Donnerstag von 16:30 – 17:00 Uhr und Freitag von 15:00 – 16:00 Uhr) **ohne Vorbestellung und solange Vorrat**, direkt im Forstwerkhof Ettingen, an der Hofstettenstrasse 30, bezogen werden.

Bestellungen für Brennholz ab Waldstrasse

Damit wir das Brennholz wunschgemäss bereitstellen können, bitten wir unsere geschätzten Kunden, die Bestellungen mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh oder per Mail direkt beim Förster abzugeben.

Brennholzsteren

Die Brennholzsteren enthalten verschiedene Holzarten;

Preis pro Ster CHF 90.00 ab Wald

Die Sterennummern werden Ihnen bei Rechnungstellung bekanntgegeben.

Ihr FBG Team

✂-----

Talon für Bestellung von Brennholz ab Wald

Name:
Adresse:
Wohnort:
Telefon:

Anzahl

Brennholz Steren à CHF 90.00 exkl. MWSt

Unterschrift:

Einsenden an:

Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 4114 Hofstetten | 061 735 91 94
Forstwerkhof: 061 731 11 16 | Revierförster Christoph Sütterlin 079 426 11 23
revieramblauen@bluewin.ch | www.fbgamblauen.ch

BÜRGERGEMEINDE WITTERSWIL

Bis 20. Dezember 2025 müssen der Bürgernutzen (2 Ster) sowie sämtliche anderen Brennholzbestellungen schriftlich bei **Steve Rippstein, **Bättwilerstrasse 13b, 4108 Witterswil** angemeldet werden.**

Die Holzereiarbeiten sollten jeweils bis ca. Ende März beendet sein, damit das Brennholz im April an die Besteller abgegeben werden kann.

Bis spätestens Ende August desselben Jahres muss das Holz abgeführt werden. Über Brennholz, welches sich Ende August noch im Wald befindet, wird die Bürgergemeinde frei verfügen.

BRENNHOLZBESTELLUNG BIS 20. DEZEMBER 2025

Der/Die Unterzeichnete bestellt aus dem Holzschlag 2025/2026
(zutreffendes ankreuzen und/oder eintragen)

BESTELLUNG FÜR BÜRGER

Ich möchte den Bürgernutzen beziehen JA NEIN

Zusätzlich zum Bürgerster bestelle ichStere

BESTELLUNG FÜR EINWOHNER

Ich bestelleStere

Witterswil, den

Adresse des Bestellers: Unterschrift:

.....
.....
.....

Dieses Formular muss unbedingt an **Steve Rippstein** abgegeben werden, sonst erfolgt keine Holzlieferung!

Wandertag 2025 Primarschule und Kindergarten Witterswil/Bättwil

Am 11. September 2025 fand der diesjährige Wandertag der Primarschule und dem Kindergarten Witterswil/Bättwil statt. Ein Tag, auf den sich viele Kinder schon lange gefreut hatten. Bei bestem Wanderwetter brachen alle Klassen in altersdurchmischten Gruppen auf. Die 4. Klässler:innen begleiteten liebevoll ihre Gotti- und Göttikinder aus der 1. Klasse, während die 2. und 3. Klassen gemeinsam unterwegs waren. Auch die ältesten Schülerinnen und Schüler aus der 5. und 6. Klasse bildeten eine gemischte Gruppe und nahmen gemeinsam die anspruchsvollere Route in Angriff.

Die Wege führten durch abwechslungsreiche Landschaften rund um unsere Region. Eine Gruppe startete in Ettingen, dann ging es vorbei an der eindrucksvollen Burg Fürstenstein, bis sie schliesslich das gemeinsame Ziel, die grosse Spielwiese die Bergmatten, erreichten. Die 5. und 6. Klassen hatten eine längere und sportlichere Strecke gewählt: Sie wanderten von Burg auf den Challpass und folgten dem Höhenweg bis zum Blauenpass, wo sich herrliche Ausblicke auf das Baselbiet boten.

Ein ganz besonderes Erlebnis, das alle Klassen miteinander teilten, sei es auf dem Hin- oder Rückweg, war der Weg durch die geheimnisvolle Schlucht «Chälegrabe» mit ihren moosbewachsenen Felsen und dem plätschernden Bach.

Nach und nach erreichten alle Gruppen die Spielwiese Bergmatten. An mehreren Feuerstellen wurde gebrätelt, gespielt, gelacht und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genossen. Nach einer gemütlichen Mittagspause machten sich die Gruppen wieder auf den Heimweg. Etwas müde, aber glücklich und erfüllt von vielen schönen Eindrücken kehrten alle Kinder und Lehrpersonen zurück zur Schule.



Auch unsere drei Kindergärten genossen einen tollen Tag. Sie starteten ihre Wanderung in Leymen und machten sich auf den Weg zur imposanten Burg Landskron. Von dort ging es weiter in Richtung Mariastein, wo die Kinder an einer Grillstelle eine feine Bratwurst genossen. Anschliessend führte der Weg steil bergab nach Flüh, von wo aus die Kinder mit dem Tram wieder zurück nach Witterswil führen.



Ihr Küchenbauer im Leimental

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Montage durch eigene Schreiner

Solothurnerstrasse 62/69, 4053 Basel
061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

11 Jahre seit 1951

© Fritz Hänzli

MUSIKSCHULE AN-, AB- UND UMMELDUNGEN



Für das 2. Semester 2025/26 (Start 19. Januar 2026) können Sie jetzt Ihre Kinder anmelden.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zum 20. Lebensjahr.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich (online: www.musol.ch) erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen nicht neu angemeldet werden.

Meldeschluss ist der 15. November 2025



Aktuelle Angebote:

- KINDER- UND JUGENDCHÖRE IN RODERSDORF UND WITTERSWIL
- MUSIK UND BEWEGUNG IM VORSCHULALTER
Musizieren – Singen – Bewegen für Kinder im Kindergarten
- ERWACHSENEN-UNTERRICHT AB 20 JAHREN

Weisskirchweg 32 4108 Witterswil Tel. 061 721 93 17 info@musol.ch www.musol.ch



MUSOL-Ball

Unser Publikum
tanzt zu einem
Reigen historischer
und
volkstümlicher
Gruppentänze



Samstag, 29. November 2025

19.00 Uhr

Katholische Kirche Hofstetten

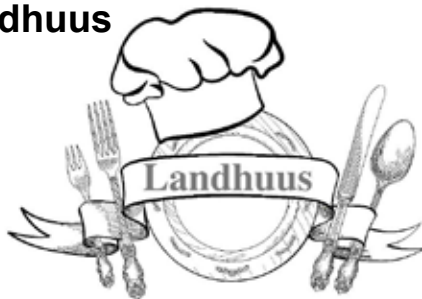
Restaurant Pizzeria Landhuus

Bahnweg 1, 4108 Witterswil

Tel. 061 721 40 30

www.landhuus-witterswil.ch

info@landhuus-witterswil.ch



Öffnungszeiten

Montag – Dienstag: geschlossen

Mittwoch – Samstag: 10:00 bis 14:00 und 17:00 bis 23:00 Uhr

Sonntag: 10:00 bis 22:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



ALLE JAHRE WIEDER...
VERKAUFT DER
MÄNNERTURNVEREIN WITTERSWIL

WEIHNACHTSBÄUME

FRISCH GESCHNITTENE ROT- UND NORDMANNSTANNEN
AUS DEM LEIMENTAL INKL. GRATIS HAUSLIEFERUNG AM
SELBEN TAG IN WITTERSWIL UND BÄTTWIL



**SAMSTAG 13. DEZEMBER 2025
9-11 UHR BEI DER KIRCHE**

Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • SIEMENS studioLine
V-ZUG • BORA • BOSCH • LIEBHERR • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken



Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen
und Haushaltapparaten.

Allerheiligen und Allerseelen

Mit dem November beginnt die Zeit des besonderen Gedenkens an unsere Verstorbenen. In Gedanken, Fürbitten und Gebeten bleiben wir ihnen verbunden, in der festen Zuversicht, dass sie im Frieden Gottes geborgen sind. Wir laden Sie und Ihre Angehörigen herzlich ein, diese Gedenktage gemeinsam mit uns zu begehen.

- Samstag, 1. November um 18 Uhr, ökumenisches Totengedenken zu Allerheiligen in der St. Martin Kapelle in Bättwil
- Sonntag, 2. November um 14 Uhr, ökumenisches Totengedenken, beim Friedhof in Witterswil, Mitwirkung: Männerchor Witterswil

Ökumenisches Geschichtenabenteuer – mit Anmeldung

Mittwoch, 5. November, 14.30 - 16.30 h, in der Ökum. Kirche Flüh

für Kindergarten- und Primarschulkinder,
mit Evelyne Standke und Sigrid Petitjean

Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Anmeldung bis 2. November unter 079 514 29 72 oder per Mail an:

evelyne.standke@kgleimental.ch



Patrozinium des Hl. Martin am

Samstag 8. November um 18 Uhr in Bättwil

Nach der Innenrenovation der Kapelle St. Martin diesen Frühling, laden wir im Namen der Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil und der Stiftung „Kapellenfonds der römisch-katholischen Einwohner der Gemeinde Bättwil“ herzlich zum Patroziniums Gottesdienst mit anschliessendem Apéro ein.

Die Kapelle in Bättwil stammt aus dem Jahre 1744 und wurde dem Heiligen Martin im Jahre 1791 als Schutzpatron geweiht. Dies zeigt auch das Relief aus dem Jahre 1990 beim Kapelleneingang, welches vom Künstler Eugène Renggli aus Lucelle geschaffen wurde.

Martin, um 316 als Sohn eines römischen Offiziers im heutigen Ungarn geboren war mit bereits 15 Jahren in der Armee. Wie die Legende besagt, begegnete er mit 18 Jahren vor den Toren Amiens, hoch zu Ross mitten im Winter, einem frierenden Bettler. Diesem schenkte er die mit dem Schwert geteilte Hälfte seines Mantels. In der Nacht nach der Mantelteilung erschien ihm Jesus im Traum, der einen Teil seines Mantels trug. Mit den Worten: Was Du einem meiner Geringsten getan hast, das hast du mir getan.

Er konnte nach der Begegnung mit Christus kein Soldat mehr bleiben.

Martin wurde Priester und gründete eine klösterliche Gemeinschaft. Er scheu-

te zunächst das ihm angetragene Bischofsamt und versteckte sich in einem Stall. Die Gänse verrieten ihn jedoch. So wurde er 392 zum Bischof von Tours geweiht. Martin war der erste Heilige, der nicht den Märtyrertod erlitt. Er brachte Licht in die Welt. Davon zeugen die vielen bunten Laternen am 11. November. Das Vorbild des heiligen Martin fordert uns auf, an der Not von Menschen nicht vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen beim anschliessenden Apéro.

Für den Stiftungsrat, Marianne Eisele

Patrozinium zu Ehren der Hl. Katharina in Witterswil

Sonntag, 23. November, 10 Uhr in der Pfarrkirche

Wir feiern unsere Kirchenpatronin, die heilige Katharina – eine Frau von aussergewöhnlichem Mut und tiefem Glauben, die in schwierigen Zeiten für ihre Überzeugung einstand und dafür viel Leid auf sich nahm. Ein Vorbild, das auch heute noch berührt.

Diese Wort-Gottes-Feier ist zugleich der erste Gottesdienst nach der aufwändigen Restaurierung unserer Kirche. Dank grossem Engagement und sorgfältiger Arbeit darf sie pünktlich zum Patrozinium wieder in neuem Glanz erstrahlen – eine schöne Gelegenheit, den hell und freundlich erneuerten Kirchenraum zu bestaunen und in festlicher Atmosphäre gemeinsam zu danken und zu feiern. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budget 2026)

Montag, 24. November, 20 Uhr, im Pfarreisaal Witterswil

Die ausführliche Einladung mit den Traktanden wird in der Pfarrblattausgabe „Lichtblick“ Nr. 24 publiziert. Wir freuen uns, Sie als Kirchgemeindemitglied an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.



Adventskranz gestalten

im Bastelatelier der Kirche Witterswil

Mittwoch, 26. November, 14 Uhr

Kinder bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Ein feines Zvieri wird offeriert.

Anmeldung gerne an:

Tel. 061 721 11 30 oder E-Mail:

pfarramt.witterswil@bluewin.ch

Mitbringen:

Kerzen sowie eine Kranzbasis – z. B. ein Styropor- oder Strohring, eine Holzscheibe, Schale, Vase oder einen Teller aus Kupfer, Metall, Holz oder Glas.

Vor Ort bereitgestellt:

Tannenzweige, Dekorationsmaterial, Bindedraht und weiteres Bastelmaterial werden von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf einen kreativen und stimmungsvollen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre – in unserer restaurierten Kirche.

Kindergottesdienst «Chirche für die Jüngschte»

Sonntag, 30. November, 10 Uhr, in der Kirche Witterswil

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Mit Melanie Farronato und Caroline Zuccolin

Voranzeige:

- **Adventskonzert – Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche Witterswil «DUO TROMBONARPA»**
- **Weihnachtskonzert – Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr, in der Kirche Witterswil «Pro Witterswil»**

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

Sa. 01.11.	18.00	Ökumenisches Totengedenken in der St. Martins Kapelle in Bättwil
So. 02.11.	14.00	Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof in Witterswil, Mitwirkung: Männerchor Witterswil
Sa. 08.11.	18.00	Eucharistiefeier zum Patrozinium zu Ehren des Hl. Martins in Bättwil
So. 23.11.	10.00	Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium zu Ehren der Hl. Katharina in Witterswil
Mo. 24.11.	20.00	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung (Budget 2026) im Pfarreisaal Witterswil
Mi. 26.11.	14.00	Adventskranz gestalten im Bastelatelier der Kirche Witterswil
So. 30.11.	10.00	Kindergottesdienst «Chirche für die Jüngschte» in Witterswil

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pastoralraum-solo-leimental.ch oder dem zweiwöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Lichtblick“.

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch



Gottesdienste und Anlässe

So	02.11.	10.00	Reformationsgottesdienst mit Vereidigung der neuen Kirchgemeinderätinnen, Pfarrer Chris Tornes, Apéro
So	09.11.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Andreas Klaiber, Kirchenkaffee
Mi	12.11.	16.00	Buebeträff: Backwerkstatt . Anmeldung bis 8. November unter kgleimental.ch , Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Anita Violante
So	16.11.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst: Gottesdienst (s.unten)
So	23.11.	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag , Pfarrer Andreas Klaiber
Mi	26.11.	14.00	Proben fürs Weihnachtsmusical (s. Hinweis)
So	30.11.	17.00	Gemeindekonzert zum 50-Jahr-Jubiläum Reformierter Kirchenchor Solothurnisches Leimental, Jasmine Weber

Hinweis: „Weihnachten, live dabei“

In diesem Jahr reisen wir 2000 Jahre zurück und erleben die Weihnachtsgeschichte so, wie sie vielleicht stattgefunden hat. Etwas Besonderes in diesem Jahr wird sein, dass wir einen Teil der Geschichte im Freien erleben.

In unserem Weihnachtstheater können Kinder, die im 2. Kindergarten- und Primarschulalter sind, mitmachen. Wenn Du Lust hast, dabei zu sein, dann melde Dich bis 16. November an. Weitere Infos, Probedaten und Anmeldeformular findest Du unter kgleimental.ch.

Evelyne Standke und Anita Violante



Ökumenische Anlässe

So	02.11.	14.00	Totengedenken , Felix Terrier, Männerchor Witterswil, Friedhof Witterswil
Mi	05.11.	14.30	Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren. Anmeldung bis 2. November unter kgleimental.ch oder 079 514 29 72, Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Evelyne Standke und Sigrid Petitjean
So	16.11.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. Hinweis)
So	22.11.	17.30	Neues Format: Hoffnungsfunke . Weiter Infos unter kgleimental.ch .
Sa	23.11.	11.00	Weihnachtsmarkt bis 19.00 Uhr und
So	24.11.	11.00	Weihnachtsmarkt bis 17.00 Uhr, OZL Bättwil

Hinweis: Ökumenischer Sonntag

Was denken Jugendliche im Firm- oder Konfirmationsalter über den Frieden? Dieser Frage wollen wir im Gottesdienst am Ökumenischen Sonntag, den 16. November um 10.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Hofstetten nachgehen. Musikalisch soll die neue Orgel diese Gedanken unterstützen. Christian Thomann freut sich, ein weiteres Mal in die Tasten dieses neuen Instrumentes zu greifen. Lassen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Feier mit Wort und Musik ein. Wir freuen uns! Mit Apéro

Evelyne Standke und Geri Stöcklin

Dola-Fest 2025 – 25 Jahre feiern mit Herz

Das 25. Dola-Fest startete bei herrlichem Wetter – und schon bald füllte sich die Umgebung unseres Schulhauses mit fröhlichen Gesichtern und guter Laune.

An beiden Tagen konnten sich unsere Gäste kulinarisch verwöhnen lassen: Die legendären Burger von Fidis, thailändische Köstlichkeiten von Sidah sowie unser beliebtes Raclette liessen keine Wünsche offen.



Für Naschkatzen gab es ebenfalls ein reichhaltiges Angebot: Der Crêpes-Stand von **Pro Witterswil** (der in diesem Jahr so viele Crêpes wie noch nie produzierte), der Kuchenstand – am Freitag betreut von der **Jubla**, am Samstag von engagierten Helferinnen – und natürlich **Lillis Glacehimmel** mit einer riesigen Auswahl an feinen Glacen.

Auch musikalisch wurde einiges geboten: Am Freitag sorgte **Heinz Flückiger** mit seinen Country-Klängen für beste Stimmung, am Samstag brachten die **Schloss Buam** mit ihrer Oktoberfest-Atmosphäre das Publikum zum Mitschunkeln.

Für unsere kleinen Gäste gab es an beiden Abenden das beliebte **Kinderschminken**, liebevoll angeboten von Witterswilerinnen – und so tummelten sich viele kleine Einhörner, Tiger und andere Fantasiewesen auf dem Festplatz.

Am Samstag ergänzte das Team vom **Ferien(s)pass Hinteres Leimental** das Programm mit einer Schaumkuss-Schleuder und einer grossen Tombola für Kinder – ein Riesenspass!

Ein herzliches Dankeschön

Wir möchten uns bei allen bedanken, die mit ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zum Erfolg des Dorfladen-Fests beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt:

- Allen Helferinnen und Helfern – ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!
- Allen Sponsoren, der Gemeinde Witterswil und dem Team des Technischen Dienstes für eure tatkräftige Unterstützung.

Dank euch konnten wir ein wunderbares Fest feiern – **für unseren Dorfladen, für die Dorfgemeinschaft und für Witterswil.**

Bitte reserviert euch das Wochenende vom 21./22.08.2026 für das 26. Dorfladenfest.

OK-Dorfladenfest

DORFLADEN WITTERSWIL



Prima

Am 1. Nov. bleibt der
Dola geschlossen!

DAS PASSENDE DANKESCHÖN

Mit Freude stellen wir für Sie individuelle Geschenkkörbe zusammen. Ob gross oder klein, lokal oder italienisch, ganz nach Ihrem Wunsch.



HERBSTMESSE

In Basel ist wieder Herbstmesse.

Im Laden erhalten Sie wieder diverse Markt-Artikel. Versüssen Sie die Jahreszeit mit den herbstlichen Leckereien.



PLANEN SIE EINEN FESTTAGS-APERO?

Gerne stellen wir in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Schaad Apéro-Platten ganz nach Ihrem Wunsch zusammen.



Auch mit den passenden Getränken.

LADEN, POSTAGENTUR UND TREFFPUNKT

In den Reben 5, 4108 Witterswil. Tel. 061 722 04 64, laden@dola.ch, www.dola.ch
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. Bis Fr. 7:00 – 12:15 und 14:00 – 18:30, Sa. 7:30 – 13:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Dorfladenteam

BLUE MOUNTAIN CYCLES

E-CITY / E-MTB / MOUNTAINBIKE / ROAD / GRAVEL

• HAMMERRABATTE •
%
• AUF VIELEN VELOS •

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR DICH

BERATUNG / VERKAUF / SERVICE / REPARATUREN ALLER MARKEN

BLUE MOUNTAIN CYCLES
TALSTR. 26
4112 FLÜH
+41 61 733 70 00
HELLO@BLUEMOUNTAINCYCLES.COM

WEBSEITE



Save the Date!

Sommerlager 2026

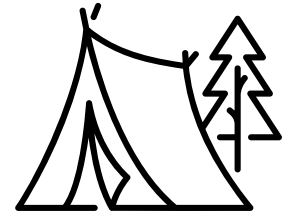
JuBla Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil

27.07.2026 - 07.08.2026

Weitere Infos:

jubla-hofl.ch oder

jublawitterswilbaettwil.jublaweb.ch



 **HÜGIN** GmbH
OFENBAU
Bahnhofstrasse 9 4108 Witterswil

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Seit 25 Jahren erfolgreich im Leimental unterwegs




- Immobilienverwaltung
- Immobilienvermittlung
- Immobilienverkauf
- Gebäudeschätzungen
- Regionale Vernetzung
- Persönlich
- Kompetent

HALTER UND PARTNER GMBH

In den Reben 12 · 4108 Witterswil · 061 723 92 34 · www.halter-partner.ch

osertech GmbH

**Die Firma für Wartungsarbeiten
und Neuinstallationen von
Funk-Alarmanlagen**

www.osertech.ch | 061 721 22 11



Rückblick Herbstlager der Pfadi Waldchutz

Wir, die sieben- bis elfjährigen Wölfler der Pfadi Waldchutz, verbrachten in den Herbstferien eine Woche voller Abenteuer. Wir wollten wissen, warum Bananen gelb sind, und gingen deshalb zu den beiden Wissenschaftlern Hans und Peter, um sie danach zu fragen.



Doch als wir in ihrem Labor ankamen, fanden wir dort ein Riesenchaos und einen bewusstlosen Peter vor. Wir mussten uns also erstmal um dieses Problem kümmern und unsere Frage hintenanstellen. Peter erzählte uns, dass Hans zusammen mit Bauplänen für eine mächtige Maschine in eine andere Zeit abgehauen ist, um alleine reich zu werden. Wir entschieden uns dazu, Peter zu helfen und bauten dafür eine eigene Zeitmaschine. So konnten wir Hans in die verschiedensten Zeiten verfolgen: In der Steinzeit brachten wir den Menschen bei, Feuer zu machen. In der Zukunft liessen wir versehentlich Müll liegen und wurden zu 90 Minuten Umweltbildung verdonnert. Am Hof der Kaiserin Sissi lernten wir Manieren und besuchten einen Ball. In der Römerzeit wanderten wir zu einer Therme (auch Hallenbad genannt). In der Antike konnten wir Herkules unsere Stärke beweisen und lernten zusammen mit Athena viel über Erste Hilfe, Orientierung und Knotenkunde. Während unserer Reisen durch die verschiedenen Zeiten stellte sich heraus, dass Hans die Baupläne nur klaute, um die Welt vor Peter zu bewahren, welcher mit der mächtigen Maschine die Weltherrschaft an sich reißen wollte. Zum Glück konnten wir dies schlussendlich verhindern und unseren Erfolg mit einem Abschlusslagerfeuer samt Schoggibananen feiern. Die Frage, warum Bananen gelb sind, konnte Hans uns natürlich auch noch beantworten. So verabschiedeten wir uns von Hans und kehrten glücklich und zufrieden nach Hause zurück. Trotz aller Aufregungen hatten die Wölfler der Pfadi Waldchutz eine wunderschöne Woche voller Spiel, Spass, neuen Freundschaften und unvergesslichen Erinnerungen.

Hast du Lust bekommen, nächstes Jahr in unserem Lager mit dabei zu sein und auch an den Wochenenden kleine und grosse Abenteuer mit neuen Freundinnen und Freunden zu erleben?

Dann melde dich jetzt auf unserer Webseite Pfadi Waldchutz für einen Schnuppertag an und komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Text von Rea Eugster v/o Lemon
Pfadiabteilung Waldchutz, Hinteres Leimental
<https://waldchutz.ch>





Angehörige als tragende Säule einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung in der Langzeitpflege

Von Christian Graf

Angehörige leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensqualität von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen. Während der öffentliche Fokus in der stationären Langzeitpflege oft auf der professionellen Betreuung durch Pflege- und Betreuungsteams liegt, wird die Rolle der Angehörigen häufig unterschätzt. Dabei sind sie nicht nur emotionale Stütze, sondern auch wichtige Bezugspersonen, die den Alltag der Bewohnenden mitgestalten und mittragen.

Angehörige sind zudem selbst Teil der Zielgruppe in der Langzeitpflege. Sie sind die Expertinnen und Experten für die individuelle Lebenssituation ihrer nahestehenden Personen. Ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Nähe sind entscheidend, um eine bedürfnisorientierte Betreuung zu ermöglichen. Das Wohlbefinden und das Glück der Bewohnenden hängen wesentlich davon ab, wie gut und wie umfassend Angehörige einbezogen werden können. Ihre Mitwirkung bei Aktivitäten, im Alltag und bei pflegerischen Entscheidungen ist ein zentraler Bestandteil einer ganzheitlichen Versorgung.

Angesichts der wachsenden demografischen Herausforderungen und des zunehmenden Fachkräftemangels gewinnt die Zusammenarbeit mit Angehörigen zusätzlich an Bedeutung. Eine enge Einbindung kann nicht nur die Qualität der Betreuung verbessern, sondern auch das Pflorgeteam entlasten und die Kontinuität im Alltag der Bewohnenden stärken.

Gleichzeitig stehen Angehörige selbst vor grossen Herausforderungen. Die Begleitung eines nahestehenden Menschen im Heim erfordert Kraft, Geduld und die Bereitschaft, vertraute Rollen neu zu denken. Umso wichtiger ist es, sie gezielt zu unterstützen, zu entlasten und aktiv in die Versorgung einzubeziehen. Denn gestärkte Angehörige tragen wesentlich dazu bei, dass Pflegebeziehungen gelingen und Vertrauen wachsen kann.

Die Stiftung Blumenrain engagiert sich dafür, die Zusammenarbeit mit Angehörigen weiter zu stärken und zukunftsgerichtete Konzepte zu entwickeln. Ziel ist eine partnerschaftliche Kultur, in der Angehörige, Fachpersonen, Freiwillige und Aktivierungsmitarbeitende gemeinsam zum Wohl der Bewohnenden beitragen.

Die folgenden Erfahrungsberichte geben Einblick in die Perspektiven von Angehörigen. Sie zeigen, wie vielfältig, berührend und bedeutend diese Beziehungen im Heimaltag sind und welches Potenzial in einer offenen, respektvollen Zusammenarbeit liegt.

Abschied in Würde – Eine Tochter berichtet über die letzte Zeit ihrer Mutter im Heim

Von Heidi McDaid

Liebe Frau McDaid, wie würden Sie rückblickend die Situation von Ihnen und Ihrer Mutter in ein paar Sätzen beschreiben? Was war besonders? Der Umzug in ein Pflegeheim ist ein einschneidendes Ereignis. Meine Mutter war eine lebensfrohe, positiv eingestellte Frau, die Bewegung liebte, grossen Wert auf Ästhetik legte und eine perfekte Gastgeberin war. Der Eintritt in die geschützte Demenzabteilung war auch für mich eine grosse Herausforderung. Mami realisierte, dass ihr die Freiheit zur Selbstbestimmung genommen wurde, trotz Demenz. Das machte mich traurig, und ich fragte mich nach jedem Besuch, ob ich das Richtige getan hatte. Nach einigen Wochen stellte ich mir diese Frage nicht mehr. Ich sah, wie sie sich einlebte und auch Vorteile erkannte.

Unsere Beziehung vertiefte sich auf eine Weise, wie wir sie zuvor nicht erlebt hatten. In der ersten Zeit gingen wir fast täglich spazieren. Sie war stolz, mit 93 Jahren noch so fit zu sein. Wir sprachen viel über die Vergangenheit und Familienerlebnisse. An Regentagen sassen wir auf dem Sofa, schauten alte Fotos an, hielten uns an den Händen und umarmten uns - etwas, das früher selten vorkam. Die Zeit fehlte, ich war berufstätig, sie oft unterwegs. Früher war sie unabhängig und selbstbestimmt. Das Heim gab uns die Möglichkeit, uns auf neue Weise näherzukommen. Die grösste Hürde war für sie, dass sie nicht mehr nach Hause zurückkehren konnte. Anfangs war das schwer zu akzeptieren. Doch mit der Zeit erkannte sie die Vorteile, etwa die Entlastung von alltäglichen Aufgaben wie dem Kochen.

Wie haben Sie Ihre Besuche bei Ihrer Mutter und den Kontakt zu anderen Personen im Heim erlebt?

Auch für mich war diese Phase eine emotionale Reise. Ich fühlte mich im Heim stets willkommen, das Personal unterstützte mich in schwierigen Momenten. Anfangs waren die Besuche von Schermer begleitet, doch das änderte sich, als ich sah, wie wohl sich meine Mutter fühlte. Ich lernte andere Menschen kennen, mit denen ich mich austauschte. Diese Kontakte waren geprägt von gegenseitiger Unterstützung. Während Ferien oder längerer Abwesenheit trafen wir Absprachen, um unsere Liebsten gegenseitig zu besuchen. So blieb niemand allein, und es entstanden wertvolle Beziehungen - nicht nur unter den Besuchenden, sondern auch zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern. Besonders tröstlich war für mich die Gewissheit, dass ich jederzeit anrufen konnte, um mich nach dem Befinden meiner Mutter zu erkundigen. Auch in unsicheren Momenten oder bei Krankheit wurde ich ernst genommen. Das Pflegepersonal begegnete mir stets mit Offenheit und Verständnis.

Wie erlebten Sie die letzte Phase des Heimaufenthalts Ihrer Mutter, bevor sie verstarb? Als die letzten Tage meiner Mutter kamen, spürte ich die grosse Fürsorge des Teams. Ihre Aufmerksamkeit und ihr Mitgefühl halfen uns als Familie, sie bis zum letzten Atemzug zu begleiten. Wir waren an ihrer Seite, fühlten uns getragen und nie allein gelassen. Rückblickend kann ich sagen: Wir haben nichts vermisst. Wir hatten eine kostbare gemeinsame Zeit, geprägt von Liebe, Fürsorge und Nähe. Das Heim bot uns Rückzug, Ruhe und die Gewissheit, dass meine Mutter in guten Händen war bis zum Ende ihres Weges.

Ein gemeinsamer Weg – Die Erfahrungen einer Angehörigen in der geschützten Demenzabteilung

Von Silvia Sacher

Liebe Frau Sacher, was macht Sie besonders dankbar für die gemeinsamen Stunden mit Ihrem Ehemann?

Ich bin sehr dankbar, dass ich noch Zeit mit meinem Ehemann verbringen darf. Unser gemeinsames Leben war reich an Erlebnissen. Wir liebten das Wandern, Turnen und Reisen. Er war ein ruhiger, reflektierter Mensch, der gut zuhören konnte und mir stets Halt gab. Besonders schön war es, nach einem intensiven Yoga-Seminar nach Hause zu kommen und mit ihm in den Alltag einzutauchen. Diese Nähe und Vertrautheit bedeuten mir bis heute sehr viel.

Wie organisieren Sie heute Ihren Alltag mit Heimbisuchen und anderen Verpflichtungen? Ich besuche das Heim regelmässig, oft mehrmals pro Woche. Daneben habe ich ein aktives Leben mit Yoga, Haushalt, Familie und sozialen Kontakten. Es braucht eine gute Planung, um allem gerecht zu werden. Wichtig ist auch, Hilfe anzunehmen und Aufgaben abzugeben, wenn es nötig ist. Ich habe gelernt, Unterstützung zu suchen, zum Beispiel bei Pro Senectute oder der Beratungsstelle BPA Leimental. Besonders wertvoll ist für mich der Kontakt zu anderen Angehörigen. Der Austausch, das gegenseitige Verständnis und die kleinen Gespräche zwischendurch geben Kraft und entlasten.

Wie hat sich die Situation mit Ihrem Ehemann seit dem Krankheitsbeginn entwickelt? Die ersten Anzeichen zeigten sich etwa zwei Jahre vor dem Heimeintritt. Er verwechselte Dinge, vergass Abläufe und suchte mich, wenn ich nicht da war. Zuerst dachte ich, es hänge mit seiner Augenerkrankung zusammen. Erst der Arzt sprach offen von Demenz. Ein besonders schwieriger Moment war, als meine Tochter und mein Exmann ihn für einen Ferienaufenthalt ins Heim begleiteten. Ich konnte das nicht selbst tun, weil ich

wusste, dass er mich nicht hätte gehen lassen. Die Entscheidung wurde von Teilen der Familie nicht verstanden, was meine Schuldgefühle verstärkte. Nach dem Aufenthalt wurde mir mitgeteilt, dass ein Platz frei sei. Das Personal erklärte offen, dass eine Rückkehr nach Hause kaum mehr möglich sei. Diese Nachricht traf mich hart. Ich war traurig, wütend und erschöpft. Unsere Beziehung war durch die Krankheit stark belastet. Erst nach dem fixen Heimeintritt konnte ich mich erholen. Heute ist unsere Verbindung wieder stabiler, und ich bin überzeugt, dass der Schritt ins Heim richtig war.

Wie erleben Sie heute Ihre Besuche im Heim und den Kontakt mit anderen Betroffenen und dem Personal? Mein Mann wird gut betreut, und auch ich erfahre viel Unterstützung. Das Pflegepersonal und die Leitung sind offen und hilfsbereit. Natürlich gibt es Dinge, die verbessert werden könnten. Ich würde mir mehr Ausflüge und Aktivitäten ausserhalb des Wohnbereichs wünschen sowie leichtere Abendmahlzeiten. Besonders wichtig ist mir der Austausch mit anderen Angehörigen. Es haben sich Freundschaften entwickelt, und ich habe gemerkt, dass ich mit meinen Sorgen nicht allein bin. Die gegenseitige Unterstützung tut gut. In Gesprächen findet man Trost, Verständnis und neue Perspektiven. Ich wünsche mir, dass die Menschlichkeit im Heim immer im Mittelpunkt steht. Wenn Angehörige sich einbringen, stärkt das nicht nur die Beziehung zu den eigenen Liebstem, sondern auch das Miteinander mit dem Personal. Davon profitieren alle, besonders die Bewohnerinnen und Bewohner. Diese Form der Gemeinschaft ist für mich zu einem wertvollen Bestandteil des Alltags geworden.

Eine Liebe, die bleibt

Von Marianne Felder

Liebe Frau Felder, wie würden Sie Ihre Situation in ein paar Sätzen beschreiben? Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf mein Leben mit meinem Ehemann zurück, einem kreativen und kunstversierten Menschen, dessen Welt sich durch die schleichende Krankheit zunehmend verändert hat. Der Übergang in die geschützte Demenzabteilung begann mit einem Ferienbett. Zehn Tage, die mir schnell bewusst machten, dass eine Rückkehr nach Hause nicht mehr möglich sein würde. Das Heim informierte uns frühzeitig, damit wir in Ruhe eine Entscheidung treffen konnten. Eine Zimmerbesichtigung war für mich wichtig. Zuerst bezog er ein Doppelzimmer mit einem anderen Herrn, später dann ein Einzelzimmer.

Wie hat sich die Krankheit entwickelt, bis es zum Heimeintritt kam? Die Krankheit entwickelte sich leise und unaufhaltsam. Zuerst verlor mein Mann das Interesse an seinen Lieblingsbeschäftigungen, dann den Faden in Gesprächen. Anfangs dachte ich, seine Schwierigkeiten lägen am Gehör. Doch irgendwann sagte er: «Ich höre es, aber ich verstehe es nicht.» Ein Sturz beim Tischtennis, einem seiner Hobbys, führte 2019 zu einer Hirnblutung, die das Fortschreiten der Krankheit beschleunigte. Zuhause wurde er zunehmend unsicher, verlor die Orientierung. Sprachprobleme kamen hinzu. Er wollte sprechen, konnte es aber nicht. Das war ein grosses Dilemma für ihn und für mich. Ich versuchte, ruhig zu bleiben, auch wenn es nicht immer einfach war. Um besser mit der Situation umzugehen, suchte ich Informationen, sprach mit Fachpersonen und tauschte mich mit anderen aus. Das half mir, die Krankheit besser zu verstehen und im Alltag gelassener zu reagieren.

Wie gestalten sich heute Ihre Kontakte bei uns im Heim? Heute sind die Tage unterschiedlich. Manchmal nimmt er mich kaum wahr, manchmal antwortet er klar. Unsere Beziehung hat sich verändert. Seine Welt und meine Welt sind nicht mehr dieselbe. Es ist, als würden wir nebeneinander leben, in zwei verschiedenen Wirklichkeiten. Doch es gibt Lichtblicke. Neue Freundschaften mit anderen Angehörigen, gemeinsame Abendessen und die Treffen der Angehörigengruppe geben mir Kraft. Die Angehörigengruppe ist für mich eine wichtige Stütze. Dort kann ich offen über meine Erfahrungen sprechen, Fragen stellen und von anderen lernen. Es tut gut, mit Menschen im Austausch zu sein, die Ähnliches erleben. Man fühlt sich verstanden und nicht allein. Die Gespräche geben neue Impulse, helfen im Umgang mit schwierigen Situationen und entlasten emotional. Hier im Heim kann ich der Versorgung nur ein Kränzchen winden. Die Unterstützung und das Miteinander machen den Alltag leichter. Und trotz aller Herausforderungen bleibt eines bestehen: die Liebe, die uns über sechs Jahrzehnte getragen hat.



Männerchor Witterswil
singt Lieder für Alt und Jung
am Sonntag 16.11.2025
um 17:00 im Foyer
der Mehrzweckhalle «auf der
Höhe» in Witterswil
mit anschliessendem Apéro



Ihr Kundenmaler von der Region

flexibel - fachgerecht - innovativ

Tel: +41 77 520 89 07

4108 Witterswil

www.altermatt-maler.ch

Patrik Altermatt

Dipl. Vorarbeiter Maler

patrik.altermatt@altermatt-maler.ch

BRENNHOLZ-EXPRESS
CH-4108 WITTERSWIL

Manuel Fisch
079 543 01 76

www.Brennholz-Express.ch



Zu Verkaufen:

Brennholz trocken aus
der Region in diversen
Längen.

Hausgeliefert

Louis Doppler
Witterswil

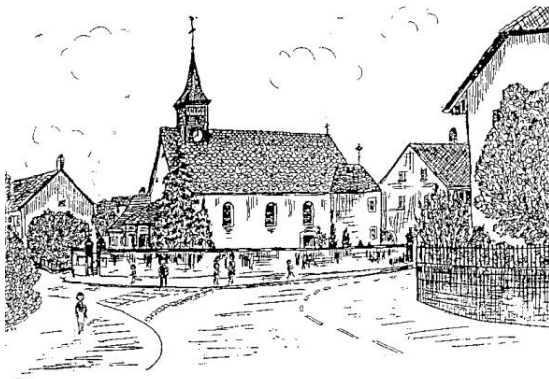
079 607 04 38
061 721 11 86

Bättwiler Weihnachtsmärt

Samstag 22. November 2025
von 11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sonntag 23. November 2025
von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr

www.weihnachtsmarkt-baettwil.ch



Kurrendesingen

PRO WITTERSWIL organisiert seit mehr als 30 Jahren das Kurrendesingen in Witterswil.

Am Weihnachtsmorgen, dem 25. Dezember 2025 von 6 - 8 Uhr

ziehen wir durch die Strassen und beschenken die Dorfbewohner mit Weihnachtsliedern.

Möchten auch Sie dieses Jahr mit dabei sein und die Dämmerung und die unbeschreibliche Stimmung am Weihnachtsmorgen miterleben?

Wir treffen uns um **6 Uhr in warmer Kleidung mit Taschenlampe** vor der Kirche Witterswil.

Gerne würden wir dem schönen alten Brauch etwas neuen Schwung geben. **Neue Lieder und neue Mitsänger*innen würden uns freuen.** Wer nicht Notenlesen kann, singt die Melodie mit. Damit wir alle Lieder, ob neu oder alt gut kennen, möchten wir sie auch zusammen proben.

Bitte meldet euch deshalb bis Mitte November bei uns an, damit wir wissen, ob überhaupt Interesse am Singen besteht. Wir suchen dann zusammen Probendaten und sammeln neue Lieder.

Anmeldung mit Name und Mailadresse an

Susi Wirz, Tel. 061 721 72 70 susi.wirz@bluewin.ch oder
Jasmine Weber Tel. 079 893 15 32 weber.studer@kgleimental.ch



SoulSinger Bea

mit Gastmusikern

SoulSinger & Multiinstrumentalistin Bea Schneider berührt die Herzen ihrer Zuhörerschaft. Soul, Blues, Gospel, Jazz sowie Eigenkompositionen gehören zu ihrem Repertoire, welche zum Mitsingen inspirieren.



Weihnachtskonzert 2025

Sonntag, 14. Dezember 2025 / 16.00 H

Röm. Katholische Kirche, Witterswil

anschl. Adventsfenster PRO WITTERSWIL



Eine Veranstaltung von
PRO WITTERSWIL



Music makes Witterswil a better place

Restaurant
Pizzeria Landhuus
Bahnweg 1
4108 Witterswil



Einlass 18 Uhr
Konzertbeginn 20
Uhr
Eintritt frei



22. November 2025
CROWBONE ZYDECO

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental

duco

Leu
Leu Carrosserie & Spritzwerk AG
CH-4102 Bad Bocklet

Fera Kulinarik

**Patronat:
Pro Witterswil**

TZW
Technologiezentrum
Witterswil

Veranstaltungskalender 2025

- 03. Nov. 19.30 **Vernissage**
AG Ortsgeschichte
- 16. Nov. 17.00 **Jahres-Ständeli**
Männerchor
- 19. Nov. **Witterswiler Mittagstisch**
Restaurant Landhuus
- 22. Nov. **Music makes Witterswil
A better place**
- 01.-24. Dez. **Adventsfenster**
Pro Witterswil
- 02. Dez. **Seniorenweihnachtsfeier**
- 09. Dez. **Gemeindeversammlung**
- 13. Dez. 09.00-11.00 **Weihnachtsbaumverkauf**
MTV
- 14. Dez. 16.00 **Weihnachtskonzert**
Pro Witterswil
- 17. Dez. **Witterswiler Mittagstisch**
Restaurant Landhuus
- 25. Dez. **Kurrendesingen**
Pro Witterswil



2026

- 04. Januar **Neujahrsapéro**
Gemeinderat + Pro Witterswil
- 12. Januar 13.45-16.15 **Beratung Pro Senectute**
Rebenstrasse 31, Bättwil
- 25. Januar **Sonntags-Brunch**
MTV
- 09. Februar 13.45-16.15 **Beratung Pro Senectute**
Rebenstrasse 31, Bättwil
- 04. März 15.00-20.00 **Blutspendebus**
Schulhausplatz
- 09. März 13.45-16.15 **Beratung Pro Senectute**
Rebenstrasse 31, Bättwil
- 21. März **Music makes Witterswil
a better place**
- 13. April 11. Mai **Beratung Pro Senectute**
Rebenstrasse 31, Bättwil
- 23. Mai **Music makes Witterswil
a better place**
- 08. Juni 13.45-16.15 **Beratung Pro Senectute**
Rebenstrasse 31, Bättwil
- 21./22.08 **Dorfladenfest**
- 01. Sept. **Seniorenausflug**
- 16. Sept. 15.00-20.00 **Blutspendebus**
Schulhausplatz
- 17. Okt. 21. Nov. **Music makes Witterswil
a better place**

Dieser Veranstaltungskalender ist nicht vollständig, wird aber **jeden Monat aktualisiert**. Angaben und Änderungen sind zu machen an PRO WITTERSWIL
Frau Myrta Ziegler, Im Bohnacker 15,
Tel. 061 721 87 60 oder
ziegler.witterswil@bluewin.ch



WITTERSWILER STRASSEN-ADVENTSKALENDER

Die Idee, während der Adventszeit jeden Abend ein Fenster zu öffnen und erleuchten, ist schon seit **1994** Tradition im Dorf.

Melden Sie sich bitte, wann Sie Ihr Fenster dekorieren und öffnen können. Teilen Sie bitte auch mit, wenn Sie Gäste bewirten möchten. Ob im Freien oder drinnen.

Es ist auch möglich nur ein Fenster zu dekorieren ohne Gäste zu bewirten.

Falls Sie sich entschliessen mitzumachen, melden Sie sich bitte bis spätestens

17. November 2025

bei Myrta Ziegler, Im Bohnacker 15, Tel 061 721 87 60 oder
ziegler.witterswil@bluewin.ch an.

Noch freie Adventsfenster:

04./05./07./08./10./11./13./15./16./18./20./21./23. Dezember

Die Ansprechpersonen in Ihrem Quartier für Fragen und Anregungen sind:

Christian Braun	Im Rainacker 2	076 355 19 56
Rosa Gamma	Bättwilerstr. 42	061 721 88 05
Fredy Girod	Im Kirschgarten 25	079 860 30 07
Albert Garrido	Weisskirchweg 10	061 721 41 76
Edith Schmidli	Ettingerstrasse 15	061 721 15 77
Susi Wirz	Im Hofacker 1	061 721 72 70

Auf eine stimmungsvolle Adventszeit freut sich



Santichlaus 2025

**Sonntag 7. Dez um 16.30 in
Witterswil Schulhaus
und ab 18:10 Uhr in Bättwil
Bäramsleplatz**

**Liebe Bättwiler & Witterswiler Kinder,
Der Santichlaus kommt wieder zu Euch in die Nähe....**

Nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre organisiert der Feuerwehrverein Witterswil mit Unterstützung der Feuerwehr Verbund Egg auch den diesjährigen Santichlaus.

Der Feuerwehr-Oldtimer «Witterswilli» bringt den Santichlaus wieder zu Euch in die Nähe.

Der Santichlaus würde sich sehr freuen wenn ihr ihm ein Sprüchli aufsagen könnt. Jedes Kind erhält ein Santichlaussäckli.

Wir und der Santichlaus freuen uns auf Euch.

Feuerwehrverein Witterswil

RAIFFEISEN



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde oder Kundin, sondern Mitbesitzer oder Mitbesitzerin Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Leimental

Hauptstrasse 16
4104 Oberwil BL
T 061 406 22 22
leimental@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/leimental